



Ernst Bennemann bereitet mit Hilfe von Dirk Kippert den Internetauftritt des Heimatvereins Südlohn vor. MLZ-Foto Winter-Weckenbrock

Heimat zeitgemäß zeigen

Ernst Bennemann bereitet informativen Internetauftritt des Heimatvereins vor

SÜDLOHN. Nicht nur sich selbst wollte der Heimatverein Südlohn im Internet präsentieren. „Wir glauben, dass der Heimatverein wesentlich dazu beitragen kann, die kulturelle Vielfalt der Gemeinde in zeitgemäßer Form so zu präsentieren, dass das Bewusstsein für diese wertvollen Dinge nicht nur erhalten bleibt, sondern darüber hinaus Interesse geweckt wird“, betont Ernst Bennemann.

Er hat für den Heimatverein die Aufgabe übernommen, den ehrgeizigen Internetauftritt vorzubereiten, nachdem der Vorstand ihn im März mit der Aufgabe betraut hatte. „Sortieren, sichten, ordnen“, beschreibt Bennemann seine Aufgabe. Erst einmal habe er ein Gerüst gemacht, „das war die wichtigste Aufgabe“. Recht schnell ist dabei eine ansehnliche Liste zusammengekommen, wie der Heimatfreund beim Besuch der Münsterland Zeitung zeigt.

Wie viele Stunden er mit dem Projekt verbracht hat? Ernst Bennemann schüttelt den Kopf: Das kann er nicht schätzen. Aber er ist mit Feuereifer dabei, das ist zu merken. Zum Beispiel bei der Recherche über die Träger von Verdienstorden aus Südlohn: „Das sind viel mehr, als ich gedacht habe“, betont er. Bei der Beschreibung der Bildstöcke und Wegekreuze konnte er auf die Arbeit von Gerda Vedder zählen, bei der Bearbeitung des Kapitels über die in den beiden Kriegen Gefal-

lenen war ihm das Internet mit dem Online-Projekt Gefallendenkmäler eine große Hilfe.

Nichts „Selbstgestricktes“

A propos Hilfe: Der Heimatverein wollte nichts „Selbstgestricktes“ fabrizieren, engagierte Dirk Kipperts Werbeagentur KipKom zur Umsetzung. Kippert stammt aus Ernst Bennemanns Nachbarschaft, und so war es für ihn keine Frage, sich weit über das normale Maß hinaus für das Heimatvereinsprojekt

einzusetzen. So wird der Auftritt im Internet professionell daherkommen, lebt mehr von Bildern als von Texten. Und nicht nur fürs Auge, auch fürs Ohr will der Heimatverein etwas bieten: So soll zum Beispiel ein Stück von der Langspielplatte, die Eberhard Popp 1987 auf der Orgel der St.-Vitus-Kirche aufgenommen hat, zu hören sein. Ebenso soll der vom Heimatverein initiierte Film über Südlohn seinen Platz im Internet finden.

Vieles ist schon fertig oder so gut wie, einiges muss er noch abarbeiten. Aber: Bis zum 9. September wird die Arbeit vollendet sein. Dann, rechtzeitig zum Wiegboldfest, wird die Internetseite bei einem kleinen Festakt im Wiegboldsaal des Hauses Wilmers offiziell vorgestellt. Ab dann ist die Seite „online“ und kann in aller Welt angesehen werden.

Anne.Winter-Weckenbrock@muensterlandzeitung.de

i Zehn Bereiche werden dokumentiert

Folgende Kapitel sind zu erwarten: Geschichte und Gegenwart des Wiegboldes Südlohn, Pfarrkirche St. Vitus mit ihren Kirchenschätzen und Pfarrern von 1309 an, Ehrenbürger, Bürgermeister und Träger von Verdienstorden, das Schulwesen von der 1832 eingerichteten Knabenschule bis zur Gegenwart, alte Bildstöcke und Wegekreuze, Friedhöfe und Ehrenmäler und Dokumentation der Kriegstoten, profane öffentliche und private Skulpturen, Bauwerke aus der Denkmalliste der Gemeinde Südlohn, interessante und wichtige Pressekokumente der vergangenen Jahrzehnte und abschließend die umfangreiche Arbeit des Heimatvereins.